

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 108 (1927)

Vereinsnachrichten: Bericht der Pflanzegeographischen Kommission für das Jahr 1926

Autor: Rübel-Blass, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alt Bundespräsidenten Forrer Ablehnung gefunden haben. Er empfahl aber, die von Kopenhagen an den Schweiz. Bund für Naturschutz gelangte Anregung an den h. Bundesrat weiterzuleiten, aber ohne jede Bezugnahme auf den Unterzeichneten. Darauf antwortete ihm Dr. Nadig, dass er die Angelegenheit dem Vorstand des S. B. N. zu unterbreiten gesonnen sei.

Für weitere Aufklärung über die hier beregten Vorgänge sei auf die Jahresberichte der S. N. K. für 1921—1923 verwiesen (Verh. S. N. G. 1922 und 1923).

Endlich hat der Unterzeichnete, nachdem er die Schwelle des Greisenalters überschritten hat, sich aus Altersrücksichten genötigt gesehen, seine Demission als Präsident der Schweizerischen Naturschutzkommission, sowie seine Austrittserklärung aus derselben dem Vize-Präsidenten einzureichen, womit seine Betätigung im nationalen sowohl als im internationalen Naturschutz ihr Ende findet. Er erkennt aber mit Freude und zu seinem wahren Troste, dass allenthalben junge Kräfte sich regen, um die Idee des Naturschutzes in seinem vollen Umfang sowohl im engern Vaterland, als auch über die ganze Welt hin unentmutigt auszubreiten.

Basel, 20. Februar 1927.

Paul Sarasin.

13. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique de la S. H. S. N. pour 1926

L'activité de la commission n'a pu, faute de ressources financières suffisantes, mais aussi en raison d'une réorganisation qui a jeté un désarroi temporaire dans l'institution, qu'être minime. Néanmoins un effort méritoire a été fait pour utiliser la situation spéciale du Col de la Jungfrau en matière d'électricité atmosphérique. MM. les Dr Staeger et Baumann ont fait là, durant quelques semaines de fin d'été, un séjour pour essayer de réaliser un programme de recherches élaboré par feu le Dr Gockel, ancien président de la commission. Les résultats obtenus, corrects, ne peuvent être considérés malheureusement que comme une ébauche d'une étude qui exigera beaucoup de temps et passablement d'argent aussi. La commission se préoccupera de lui donner la suite possible. Mais il est nécessaire que ses ressources matérielles augmentent.

Lausanne, le 29 avril 1927.

P.-L. Mercanton, président.

14. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1926

Die Kommission hielt eine Sitzung am 16. Januar 1927 in Bern ab.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G. Zum erstenmal wurde uns ein Bundesbeitrag von Fr. 2000 zu teil, der auch an dieser Stelle auf das beste verdankt sei. Trotz dieser

neuen Unterstützung und einer vermehrten Einnahme aus dem Verkauf wurde der Fortgang der Arbeiten nur möglich durch eine weitere namhafte Zuwendung von privater Seite.

Unsere Veröffentlichungen konnten von einem Kommissionsverlag in einen festen Verlag übergeführt werden. Der Druck geht nunmehr nicht mehr allein auf unsere Kosten, immerhin verlangt der Verlag naturgemäss an das Risiko einen starken Beitrag. Wir hoffen aber auf diese Weise mehr als bisher durch den Verkauf wieder herein zu bekommen. Der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft können wir die Hefte nicht mehr ganz unentgeltlich liefern, immerhin bezahlen wir noch einen grossen Teil daran.

Stand der Arbeiten

Die grosse Vegetationsmonographie aus dem Wallis von Dr. H. Gams ist gesetzt und in erster Korrektur, sie wird also demnächst erscheinen können.

Die Wald- und Wirtschaftsverhältnisse des Kantons Uri von Forstadjunkt Max Oechslin sind nun ebenfalls im Druck.

Von der grossen „Vegetation der Schweiz“ von Prof. Dr. Brockmann-Jerosch ist das Manuskript der zweiten Lieferung weit vorgeschritten, die Vegetations- und Wirtschaftskarte ist im Druck.

Die Kommission ist also mit grossen Aufgaben in voller Tätigkeit und schon liegt uns eine weitere interessante Vegetationskarte vor, deren Begleittext im Werden begriffen ist.

Zürich, den 16. Januar 1927.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Rübel-Blass*.

15. Rapport de la Commission pour l'Etude scientifique du Parc national pour l'année 1926

(Approuvé par la Commission dans sa séance du 16 janvier 1927)

I. Administration

a) La Commission a tenu le 24 janvier 1926 au Bürgerhaus à Berne une séance annuelle. Les affaires de la Commission ont été gérées par son président, le Prof. Dr C. Schröter, jusqu'à son départ, en août, pour les Indes orientales. A ce moment, le vice-président était en Amérique. Dès son retour, en décembre, il a repris les affaires. La réunion de 1925 à Aarau de la S. H. S. N. a réélu le C. S. P. N., en remplaçant M. le Dr Zschokke, démissionnaire, par M. le Dr Handschin. La commission unanime décida, le 24 janvier, de conserver le même bureau:

président: M. le Prof. Dr C. Schröter;
vice-président: M. le Prof. Dr R. Chodat;
secrétaire: M. le Prof. Dr. H. Spinner.